

Eigener Betreuungspfad für chronisch Kranke

MEDIZIN: Neues Projekt startet – Behandlungsplan soll auf jede Person abgestimmt werden – „Regisseur“ des Plans ist der Hausarzt

BOZEN (LPA). „Chronische Krankheiten und Betreuungspfade“ heißt ein neues Projekt, für das kürzlich im Gesundheitsressort des Landes in Bozen der Startschuss gefallen ist. Ziel des Projekts ist es, chronisch Kranken eine kontinuierliche und personennahe Betreuung zu ermöglichen, die größtenteils über die Dienste im Territorium abgewickelt wird.

In Südtirol leiden etwa ein Viertel aller Bürger (26,6 Prozent) und somit rund 133.000 Menschen unter einer chronischen Krankheit. „Um diese Personen angemessen betreuen zu können, braucht es eine Neuausrichtung des Gesundheits-

wesens; wie der Gesundheitsplan, der in Ausarbeitung ist, vorsieht, sollen vermehrt Dienste im Territorium angeboten werden“, erklärte Albert Tschager, Direktor der Landesabteilung Sanität.

Für chronisch Kranke soll es demnach künftig einen eigenen Betreuungspfad geben. Es handelt sich dabei um einen genau auf die Person abgestimmten Behandlungsplan, der alle Eingriffe umfasst. Regisseur des Plans ist der Hausarzt, der den Patienten am besten kennt und hinsichtlich der notwendigen Betreuung in Kontakt mit einer klinischen Beratungsgruppe steht.



Startschuss für das Projekt „Chronische Krankheiten und Betreuungspfade“ im Gesundheitsressort des Landes.

LPA/Pertl

„Zuerst soll es die Betreuungspfade für vier ausgewählte Bereiche geben, und zwar für Diabetes, Atemwegserkrankun-

gen, Herzrhythmusstörungen und arthritisches Rheuma“, erklärte Carla Melani von der Epidemiologischen Beobachtungs-

stelle im Gesundheitsressort. Für diese Bereiche sollen Modelle ausgearbeitet und erprobt werden.

Für jede Gruppe wurden Referenten namhaft gemacht. Zudem wurden Arbeitsgruppen bestehend aus Ärzten, Pflegeern, Mitarbeitern des Sanitätsbetriebs und anderen Fachleuten gebildet.

Die Betreuungspfade sollen eine bessere Auseinandersetzung mit jedem einzelnen Patienten ermöglichen und zudem eine optimale Betreuung garantieren. Aus den Betreuungspfaden wird auch ersichtlich, mit welchem Aufwand die Behandlung und Betreuung des Patienten erfolgen muss und welche Glieder in der Behandlung- und Betreuungskette notwendig sind.